



**KINOPROGRAMM**  
OKTOBER 2023

**DFF**

**DEUTSCHES  
FILMINSTITUT  
FILMMUSEUM**

# DFF

DEUTSCHES  
FILMINSTITUT  
FILMMUSEUM

ALLES IST FILM  
EVERYTHING IS FILM



## Ehrgast Slowenien

### tingeltangel – Kabarettfestival im DFF

Anlässlich der Ausstellung **WEIMAR WEIBLICH** veranstaltet das DFF ein Kabarettfestival. Nach Jo van Nelsen (im September) treten auf:

6.10. – Bad Mouse Orchestra: “Drunk with Love”

13.10. – Captain Swing (Lindy Hop) mit Pramila Chenchanna & Band

20.10. – Shivā Amiri alias Queer Jelabee

27.10. – Joana Tischkau & Clara Reiner:

Playing Black – Lip-Syncing als subversive Praxis

3.11. – Micaela Leon: Tiger, Musen & Jasmin

Beginn jeweils um 20:30 Uhr. Tickets: 22€ /11€

[www.dff.film/tingeltangel](http://www.dff.film/tingeltangel)

### Filme in Originalfassung

*Films in original version*

Das Kino des DFF zeigt Filme in Originalfassung, meist deutsch oder englisch untertitelt. *The DFF cinema shows films in their original version and subtitled in German or English if available.*

### Filme im Originalformat

Auf Filmmaterial gedrehte Werke werden überwiegend (abhängig von Verfügbarkeit und Zustand) im analogen Originalformat präsentiert.

### Kinocard

Mit der Kinocard (40/20 Euro im Jahr) zahlen Besucher:innen für jedes Kinoticket nur 4,- Euro.



Follow us today!

Unter dem Titel **Veš, poet, svoj dolg! / Du kennst, Dichter, deine Schuld!**, einer Zeile aus dem Gedicht des slowenischen Dichters Oton Župančič, geschrieben im September 1941 als Aufschrei der Rebellion, präsentiert sich der Ehrgast der Frankfurter Buchmesse Slowenien im Oktober mit 14 Lang- und 18 Kurzfilmen im Kino des DFF.

Slowenien gilt als Nation der Lyrik und versucht dieses Ideal auch im Filmprogramm abzubilden. Dabei weicht die Retrospektive bewusst vom Konzept der Literaturverfilmung ab, das sonst jahrelang als Grundlage für den slowenischen Film diente, und nimmt den Film als autonome Kunstform – Film als visuelle Poesie – in den Blick. Zum Auftakt am Dienstag, 3., und Mittwoch, 4. Oktober, gibt es zwei außergewöhnliche Stummfilmkonzerte mit jeweils vier Musikern.

In Kooperation mit:



### Di, 3. 10., 20:15 Uhr Eröffnung **V KRALJESTVU ZLATOROGA In the Realm of Goldenhorn (1931) Stummfilmkonzert**

Ein Student aus Ljubljana, ein Eisenarbeiter aus Jesenice und ein Bauer beschließen einen Ausflug auf den slowenischen „heiligen Berg“ Triglav. Unterwegs machen sie Halt bei den Hirten und Waldhütern. Am dritten Tag besteigen sie den Triglav und kehren nach Bled zurück. Dieser dokumentarische Bergfilm ist der erste slowenische abendfüllende Stummfilm.



## Veš, poet, svoj dolg! Du kennst, Dichter, deine Schuld!

**Mi, 4. 10., 18 Uhr Sondervorstellung**

**ALS ICH TOT WAR** (1916) und weitere Kurzfilme  
**Stummfilmkonzert**

Ernst Lubitsch erzählt in dieser ältesten, von ihm erhaltenen Komödie von einem wegen seiner Vergnügungssucht verstoßenen Ehemann, der sich nach dem Rauswurf aus dem ehelichen Haus für tot erklärt. Mit diesem deutschen Stummfilm, in dem der Regisseur selbst die Hauptrolle spielt, wurde die slowenische Kinemathek, die den Film entdeckte, international bekannt.

**Fr, 13. 10., 18 Uhr**

**BALADA O TROBENTI IN OBLAKU**

**The Ballad of the Trumpet and the Cloud** (1961)

Aus einer Höhle in den Bergen ertönen die Stimmen verwundeter Partisanen. Drei Weißgardisten erscheinen auf Temnikars Gehöft und erzählen ihm, dass sie die von den Partisanen zurückgelassenen Verwundeten töten werden. Temnikar weiß, dass er sie davon abhalten muss. Eine düstere, expressionistische Ballade über die schwierige Existenz der einfachen Leute während des Befreiungskampfes.

**Sa, 14. 10., 20:30 Uhr**

**PLES V DEŽJU** **Dance in the Rain** (1957)

Peter ist Maler und ständig auf der Suche nach der idealen Frau. Dabei ist er seit sieben Jahren halbherzig mit der um einiges älteren Schauspielerin Maruša zusammen. Ihre gemeinsame Zeit verbringen sie in einer Taverne – rauchend, trinkend, palavernd. Beide verlieren sich in ihren Träumen, doch die Kluft zwischen Illusion und Realität zerreißt ihre Beziehung zusehends. Ein expressionistisches Melodram, das vielen als bester slowenischer Film aller Zeiten gilt.

**So, 15. 10., 17:30 Uhr**

**NA PAPIRNATIH AVIONIH**

**On Wings of Paper** (1967)

Marko fotografiert eine junge Frau. Sie ist Ballerina und lebt allein mit ihrer Mutter. Als er sie im Park trifft und sie gemeinsam spazieren gehen, beginnt er sie zart zu umwerben. Schließlich planen die beiden, gegen den Widerstand der Mutter zu heiraten. Ein erschütternd schönes Liebespoem und Manifest des Modernismus.

**Mi, 18. 10., 18 Uhr Sondervorstellung**

**ZAJETI V IZVIRU – SLOVENSKI OTROCI**

**LEBENSBORNA** **Snatched from the Source** (2023)

**Mit Gästen**

1942 wurden etwa 30 slowenische Säuglinge bei einer „Rassenselektion“ ausgewählt und gestohlen, um in das berüchtigte NS-Programm Lebensborn aufgenommen zu werden. Der Film erzählt die Geschichte von vier „Lebensborn-Kindern“ aus Slowenien.

**Do, 19. 10., 20:30 Uhr**


**Kurzfilme von Karpo Godina**

Unter den jugoslawischen Filmemachern der „Schwarzen Welle“ der 60er und 70er ist der Slowene Karpo Godina einer der radikalsten. Er begann mit experimentellen 8mm-Kurzfilmen, die in jüngster Zeit digital restauriert wurden. Davon zu sehen: drei rhythmisch bewegte Etüden und weitere Kurzfilme.

**Fr, 20. 10., 20:30 Uhr**

**EKSPRES, EKSPRES** **Express, Express** (1997)

Nach dem Tod seines Vaters begibt sich ein Mann auf eine Zugreise ohne Wiederkehr. Er lernt verschiedene



## Veš, poet, svoj dolg! Du kennst, Dichter, deine Schuld!

Fahrgäste kennen. Ein ungewöhnlicher und lyrischer Film über kleine Erlebnisse, die zu den schönsten Erinnerungen unseres Lebens werden.

### **Sa, 21. 10., 18 Uhr Sondervorstellung** **LGBT\_SLO\_1984 (2022) Mit Gästen**

35 Jahre LGBT-Bewegung in Slowenien durch das Prisma von Aktivismus und Kultur. 1984 fand das erste Festival Magnus – homosexualnost in kultura (Magnus Festival – Homosexualität und Kultur) in der alternativen Galerie ŠKUC in Ljubljana statt – ein Meilenstein in der slowenischen LGBT-Bewegung.

### **So, 22. 10., 18 Uhr** **NASVIDENJE V NASLEDNJI VOJNI**

**Farewell until the Next War (1980)**  
Während eines Urlaubs in Spanien treffen zwei ehemalige Todfeinde aufeinander: der slowenische Partisan Berk und der deutsche Soldat Bitter. In ihren Gesprächen werden Erinnerungen an eine grausame und absurde Kriegszeit wach.

### **Mi, 25. 10., 20:30 Uhr** **OČA Dad (2010)**

Nach langer Zeit verbringen ein Vater und sein Sohn, der nach der Trennung bei der Mutter lebt, gemeinsam einen Tag im Wald und loten ihre Beziehung aus. An diesem Tag gelingt es ihnen, die Entfremdung zwischen sich zu überwinden.

### **Do, 26. 10., 18 Uhr** **KARPOPOTNIK Karpotrotter (2013)**

Um 1970 reiste der junge Filmemacher Karpo Godina durch die Vojvodina und drehte ein ungewöhnliches

Roadmovie mit dem Titel IMAM JEDNU KUĆU (I Have a House). Vierzig Jahre später folgt eine andere Kamera demselben Weg, komponiert und imaginiert die Reise des jungen K.G.

### **PLAYING MEN (2017)**

Bei den Dreharbeiten zu einem Dokumentarfilm über Männer und das Schauspiel gerät der Regisseur in eine tiefe Schaffenskrise. In der Folgezeit beginnt er, seine gesamte Umgebung als Teil des Schauspiels zu erleben. Erinnerungen aus seiner Kindheit und Bilder eines unvollendeten Projekts vermischen sich.

### **Fr, 27. 10., 20:30 Uhr** **CIRCUS FANTASTICUS Silent Sonata (2010)**

Ein Mann haust allein mit seinen beiden Kindern in einem verfallenen Haus auf einer einsamen Lichtung. Seine Frau ist gerade durch eine Granate getötet worden. Er rechnet mit einem weiteren Angriff. Stattdessen macht eine Karawane des Circus Fantasticus vor dem Haus halt. Kann mitten im Krieg und angesichts des Todes etwas Schönes geschehen? Janez Burgers dritter Spielfilm lebt von einem brillanten Zusammenspiel von Bild und Ton und kommt ohne Worte aus.

### **So, 29. 10., 20:30 Uhr** **ČLOVEK S SENCO Man with the Shadow (2019)**

Die größte Täuschung der Menschen ist ihre Illusion von Freiheit. Neugeborene haben keine Wahl, sie werden ohne Rücksicht auf ihren Willen auf die Welt gebracht und als völlig machtlose Wesen dazu erzogen, sich den sozialen Normen der Gesellschaft zu unterwerfen. Was wäre, wenn es eine Alternative gäbe?



# WEIMAR WEIBLICH

## Frauen und Geschlechtervielfalt im Kino der Moderne

Noch bis 12. November präsentiert das DFF mit **WEIMAR WEIBLICH. Frauen und Geschlechtervielfalt im Kino der Moderne (1918–1933)** eine Ausstellung zu den Frauen vor und hinter der Kamera im Kino der Weimarer Republik. Im Oktober bietet eine Filmreihe jüngst restaurierte Kurzfilme, einen frühen Tonfilm und einen Horrorfilmabend mit Gespräch.

**Di, 17.10., 18 Uhr**

**Kurzfilme der Regisseurin Hanna Henning**  
**SPITZENCHRISTEL. EINE WEIHNACHTS-  
GESCHICHTE** (DE 1917); **KRÜMELCHENS ERSTE  
LIEBE** (DE 1918); **BUBI'S HAIRCUT** (DE ca. 1919);  
**MOHRCHEN AUS AMERIKA\*** (DE, frühe 1920er  
Jahre) 105 Min.

\*Hinweis: Der historische Original-Filmtitel enthält einen rassistisch herabwürdigenden Begriff.

Während des Ersten Weltkriegs produzierte die Film-  
pionierin und Regisseurin Hanna Henning (1884 –  
1925) Filmserien mit Kindern und Jugendlichen als  
Protagonist:innen. Sie behandeln damals wie heute  
zeitaktuelle Probleme, allen voran die Ungleichstel-  
lung von Frauen und Männern, und von Kindern und  
Erwachsenen anhand alltäglicher, manchmal surreal  
anmutender Szenarien. Bis vor kurzem war keiner der  
zahlreichen Filme Hanna Hennings öffentlich zugäng-  
lich. Das DFF hat jüngst vier ihrer Filme aus internati-  
onalen Filmarchiven zusammengetragen, digital res-  
tauriert und führt sie nun erstmals im Kino auf.

**Einführung:** Anke Mebold, DFF-Filmrestauratorin,  
kontextualisiert problematische Inhalte und Begriffe.

**Mit musikalischer Begleitung**

**Di, 24.10., 18 Uhr | Fr, 27.10., 18 Uhr**

In Erich Waschnecks **UNMÖGLICHE LIEBE** (1932)  
spielt Asta Nielsen die Bildhauerin Vera Holgk, die sich  
gegen alle Konventionen in einen jüngeren Kollegen  
verliebt, was zu starken Konflikten mit ihren beiden  
erwachsenen Töchtern führt. Asta Nielsen, eine der  
großen Stummfilm-Diven, kehrte nach fünf Jahren  
Abwesenheit von der Leinwand für ihren letzten Film  
zurück. Es ist ihr einziger Tonfilm.

**So, 29.10., 11:30 Uhr, Matinee**

Professor Manfeldt startet in Fritz Langs **FRAU IM  
MOND** (1929) nach dem Drehbuch von Thea von  
Harbou eine Raketen-Expedition zum Mond, da er  
dort Goldvorhaben vermutet. Auf dem Mond ange-  
kommen, beginnt ein erbitterter Kampf um das Gold.  
Dank an die Speyer'sche Hochschulstiftung.

**Live-Soundtrack: newsoundKINO**

**Di, 31.10., 20:30 Uhr**

**NOSFERATU**

**Mit Vorfilm und Gespräch:**

**I CAN HEAL YOU** (Farah Bouamar und  
Nabila Bushra, D 2021); Dauer ca. 11 Minuten

Die gemeinnützige Produktionsfirma Lost Film dreht  
Horror-Kurzfilme zu gesellschaftskritischen Themen.  
DFF-Kuratorin Stefanie Plappert spricht im Anschluss  
mit den Produzentinnen Farah Bouamar und Nabila  
Bushra über den Film und ihre Arbeit.

In Friedrich Wilhelm Murnaus NOSFERATU (1922)  
reist Thomas Hutter in die Karpaten zu Graf Orlok.  
Als er entdeckt, dass der Graf ein Vampir ist, flieht er.  
Doch der Vampir folgt ihm – fasziniert von Hutters  
Frau Ellen – im Sarg nach Deutschland.



## Jeanine Meerapfel Werkschau

Anlässlich des 80. Geburtstags von Jeanine Meerapfel zeigt das Kino des DFF bereits im September und jetzt im Oktober eine kleine Werkschau. Die Regisseurin und Drehbuchautorin wuchs als Tochter deutsch-jüdischer Emigrierter in Argentinien auf. Von 1964 bis 1968 studierte sie Film am Institut für Filmgestaltung der Hochschule für Gestaltung Ulm bei Alexander Kluge und Edgar Reitz.

### Di, 03.10., 18 Uhr

Im Film **MALOU** (1981) lebt die rund 30 Jahre alte Hannah als Sprachlehrerin in Berlin. Da sie mit ihrem Leben unzufrieden ist, beginnt sie, sich mit dem ihrer Mutter Malou zu beschäftigen, und je mehr sie in deren Geschichte eintaucht, desto obsessiver werden ihre Nachforschungen. Malou wurde sie sich um Hilfe des Jahrhunderts in Frankreich geboren und heiratete einen jüdischen Kaufmann, welchem sie nach Deutschland und später ins Exil nach Argentinien folgte, wo die Ehe zerbrach.

### Mi, 04.10., 20:30 Uhr

Argentinien während der Militärdiktatur von 1976 bis 1983. Marias Sohn Carlos gehört zu den „Verschwundenen“, und sie setzt alles daran, ihn zu finden. Auch an ihre Kindheitsfreundin Raquel, welche mittlerweile Schauspielerin geworden ist, wendet sie sich um Hilfe. Dabei gerät Raquel selber ins Visier der Machthaber. **LA AMIGA** (1988) lebt auch vom Kontrast der beiden Hauptfiguren, die eine eine elegante Frau von Welt, die andere eine einfache Hausfrau, die eine Jüdin, die andere Christin.

### Sa, 14.10., 18 Uhr

**DESEMBARCOS** (1989) entstand anlässlich eines Regie-Workshops, den Jeanine Meerapfel, unterstützt vom Goethe-Institut und dem Instituto Nacional de Cinematografía, 1986 in Buenos Aires gab. Die Studierenden sollten sich mit dem Thema Angst auseinandersetzen, vor allem mit den Folgen der Militärdiktatur, die mit Repression, Folter, Ermordungen und Exil einherging.

### Di, 17.10., 20:30 Uhr

**AMIGOMÍO** (1995) war die dritte filmische Auseinandersetzung Jeanine Meerapfels mit der argentinischen Militärdiktatur. Als Negra, Mutter des achtjährigen Amigomío, verhaftet wird, muss ihr von ihr getrennt lebender Mann mit dem Sohn fliehen, obwohl er alles andere als ein politischer Kämpfer ist. Meerapfel und der Autor Alcides Chiesa geben ein breites Panorama lateinamerikanischen Alltags wieder.

### Do, 19.10., 18 Uhr | So, 22.10., 20:30 Uhr

Die Fotografin Anna fährt nach dem Tod ihres Mannes und ihres Vaters auf eine Insel in der Ägäis, um dort über ein Haus zu entscheiden, das ihrer Familie gehört: Soll sie es verkaufen oder nicht? Während ihres Aufenthalts drängen sich in ihren Alltag immer mehr Erinnerungen und Erzählungen aus der Vergangenheit der Familie, von den 1930ern bis in die 1960er Jahre in Griechenland, Deutschland und Großbritannien. **ANNAS SOMMER** (2001) zeigt einen Selbstfindungsprozess, an dessen Ende Anna ihren Platz innerhalb der Familie akzeptiert hat.



## Satyajit Ray

Lecture & Film



## Loriot zum Hundertsten

### Ein Auge für die Welt: Die Filme von Satyajit Ray

Satyajit Ray (1922-1992) war der erste Regisseur aus Indien, der globale Anerkennung fand. Als Graphiker, Musiker, Schriftsteller und Regisseur gleichermaßen begabt, schuf Ray ein Werk, das alle Grenzen überschreitet: Die der Gattungen und Künste ebenso wie die der Kulturen. In der Lecture & Film-Reihe „Ein Auge für die Welt. Das Kino von Satyajit Ray“ gehen Expert:innen der Frage nach, was Ray weiterhin wegweisend macht.

**Do, 26.10., 20 Uhr | Sa, 28.10., 18 Uhr** (nur Film)

### **PATHER PANCHALI**

**Apus Weg ins Leben: Das Lied der Straße** (1955)  
Zum Auftakt wird Vinzenz Hediger am Donnerstag, 26. Oktober, über Rays Langfilmdebüt PATHER PANCHALI sprechen, das zu den zentralen Werken des Regisseurs zählt. Gemeinsam mit APARAJITO (1956) und APUR SANSAR (1959) bildet PATHER PANCHALI die Apu-Trilogie, in der der Regisseur die Geschichte der gleichnamigen Hauptfigur von der Kindheit bis zum Erwachsenenalter im Indien der 1920er mit poetischem wie dokumentarischen Gespür erzählt. Der erste Teil der Trilogie blickt auf die Kindheit Apus, der in einem bengalischen Dorf von Kargheit und Entbehrungen geprägt aufwächst.

Besonderer Dank an den Franz Adickes Stiftungsfonds sowie die Freunde und Förderer der Goethe-Universität für die Unterstützung der Reihe.



Anlässlich des 100. Geburtstags von Loriot – bürgerlich Vicco von Bülow – am 12. November 2023 würdigt das Caricatura Museum den Humoristen mit einer Ausstellung (28.9.23 - 25.2.24). Von seinem Sinn für das Absurde und Groteske im bürgerlichen Milieu und seiner besonderen Sprache zeugen die beiden Kinofilme und eine Trickfilmkompilation, die im Oktober und November im Kino des DFF zu sehen sind. Mit Loriot-Kinoticket gilt ermäßigter Eintritt zur Caricatura-Ausstellung und umgekehrt.

**In Kooperation mit:**



**Mi, 18.10., 20:30 Uhr | Sa, 28.10., 20:30 Uhr**  
**ÖDIPUSSI** (1988)

Der 56-jährige Paul lebt noch immer bei seiner Mutter. In der alleinstehenden Psychologin Margarethe lernt Paul eines Tages sein ideales weibliches Gegenstück kennen, was die eifersüchtige Mutter auf den Plan ruft. In Loriots erstem Spielfilm ist die Geschichte des Muttersöhnchens Aufhänger für Kabinettstückchen des Humors, einfallsreich und mit präzise ausgeführten Gags.

**Sa, 21.10., 20:30 Uhr | So, 29.10., 20:30 Uhr**  
**LORIOTS GROSSE TRICKFILMREVUE** (2023)

Der bei der Berlinale präsentierte Kompilationsfilm versammelt 31 Trickfilme, die zwischen 1967 und 1993 für das Fernsehen gemacht wurden und von Loriots einzigartigem Humor zeugen, der durch sein exaktes Timing und seine Vielseitigkeit besticht. Die Eigenwilligkeit seiner Zeichnungen und die hinter-sinnigen, mitunter bissigen Inhalte haben einen erstaunlich zeitlosen politischen Reiz.



## Kultkino & Treppe 41



## Pre-Code & EREN

### So, 1.10., 20:30 Uhr

Ein Sixties-Doppel der Motorradfilme zu Ehren des kürzlich verstorbenen Kenneth Anger (1927–2023) und des Filmkritikers Hans Schifferle (1957–2021). Zuerst: **SCORPIO RISING** (1963), ein legendärer Kultfilm. Als Hauptfilm: **THE GIRL ON A MOTORCYCLE** (1968) des Powell/Pressburger-Kameramanns Jack Cardiff, der Marianne Faithfull in Ledermontur durch grellbunte Erinnerungslandschaften zu Alain Delon nach Heidelberg rasen lässt. „Ein seltsames Nostalgiegefühl, beeinflusst von Surrealismus und Spätromantik, löst dieses grandiose psychedelische Roadmovie heute aus. [...] Es geht um ein chromglitzerndes Motorrad, das Freiheitsmobil und Todesmaschine zugleich ist. [...] Als Farb- und Lichtspiel ist der Film perfekt und mit genauem Blick für Fetische in Szene gesetzt.“ (Hans Schifferle)

### Filmclub Treppe 41

#### Fr, 13.10., 20:30 Uhr

Gefangen in einem kafkaesken Albtraum zwischen isoliertem Apartmentleben und Großraumbüro, stößt Gebrauchsanweisungsschreiber Kenneth in **LOVE OBJECT** (2003) im Internet auf die vermeintliche Lösung seiner sozialen Unbeholfenheiten – in Gestalt einer Sexpuppe. Die anfängliche häusliche Harmonie wandelt sich, als ‚Nikki‘ eine Art Eigenleben entwickelt... Robert Parigi würzt seinen schwarzhumorigen Low-Budget-Psychothriller mit viel lyncheskem Surrealismus und fiebrigen Anklängen an Polanskis DER MIETER. Udo Kier glänzt in einer Nebenrolle als exzentrischer Nachbar.

**Vorgestellt von:** Bilquis Castaño Manias



Kaum ein Genre brachte die Freiheiten der Pre-Code-Ära – jene Phase in Hollywood, die noch nicht den Zensurregeln des ab 1934 verbindlichen Hays Code unterlag – besser zur Geltung als das Musical.

**Eine gemeinsame Veranstaltung mit:**



### So, 1.10., 13 Uhr

In **IT'S GREAT TO BE ALIVE** (1933), einem Remake des Stummfilms THE LAST MAN ON EARTH (1924), lässt die Krankheit „masculitis“ alle Männer vom Erdboden verschwinden. Mit einer Ausnahme: Der Pilot Carlos, der die Pandemie auf einer Insel überlebt hat, ist nun heißbegehrtes Unikat in einer von Frauen dominierten Welt. **Vorfilm:** UMPA (1933)

### So, 1.10., 18 Uhr

**MURDER AT THE VANITIES** (1934) erschien nur wenige Wochen, bevor die rigorose Durchsetzung des Hays Code begann, und schöpft aus dem Vollen: Mit hauchdünnen Kostümen, gewagten musikalischen Darbietungen, und einer unbekümmerten Haltung zu Kriminalität. **Vorfilm:** BLACK AND TAN (1929)

### Dienstag, 31.10., 18 Uhr

Frankfurter Stiftung: **maecenia** für Frauen in Wissenschaft und Kunst

**EREN** (2023) porträtiert eine Frau, die seit mehr als 30 Jahren für Grundrechte und Frieden in der Türkei kämpft. Als Anwältin und Menschenrechtsverteidigerin ist Eren Keskin jetzt selbst bedroht. In mehr als hundert Strafverfahren droht ihr eine lebenslange Haftstrafe.

**Zu Gast: Regisseurin Maria Binder**





## Oberhausen on Tour & Ausgeblendet / Eingeblandet



## Was tut sich – im deutschen Film?

### Oberhausen on Tour

Fr, 20.10., 18:00 Uhr

### Internationaler Wettbewerb

Di, 24.10., 20:30 Uhr

### Deutscher Wettbewerb

Zum dreizehnten Mal schicken die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen in diesem Jahr Filme aus ihren Festivalprogrammen auf weltweite Tournee. Schwerpunkt des Projekts sind Kompilationen und Filme aus dem Festivalprogramm 2022, darunter fünf Arbeiten aus dem Deutschen Wettbewerb, die sich vor allem mit den Themen Arbeit, Migration und Kommunikation auseinandersetzen. Gezeigt werden außerdem sechs Werke aus dem internationalen Wettbewerb und das Programm „Wege finden“ für Kinder ab 3 Jahren.

### Zur Ausstellung Ausgeblendet / Eingeblandet

### Jüdische Kulturwochen

Mi, 25.10., 18:00 Uhr

Gedreht in Israel nach einer Erzählung von Abraham B. Jehoschua, erzählt **DAS SCHWEIGEN DES DICHTERS** (1986) von einem Dichter, der mit seinem geistig behinderten Sohn zurückgezogen am Stadtrand von Tel Aviv lebt. Der Sohn dient dem Vater als willkommenes Alibi dafür, nicht mehr zu schreiben – eine bewegende Studie über Resignation und wie man dagegen ankämpfen kann.

### In Kooperation mit:



Jüdische Gemeinde  
Frankfurt/M  
Kultur



JÜDISCHES  
MUSEUM  
FRANKFURT

Einmal pro Monat präsentieren DFF und epd film ein herausragendes deutschsprachiges Kinowerk mit anschließendem Werkstattgespräch. Im Oktober ist der Gewinnerfilm des diesjährigen Max Ophüls Preises zu Gast: Regisseur Max Gleschinski zeigt mit **ALASKA** seinen sehr poetischen Film, der in der idyllischen Natur Mecklenburg-Vorpommerns entstanden ist. Gleschinskis Debütfilm **KAHLSCHLAG** war zuvor bereits mit dem Förderpreis Neues Deutsches Kino bei den Hofer Filmtagen 2018 ausgezeichnet worden – was beeindruckt, da vor ihm noch nie ein Jungregisseur bei beiden führenden deutschen Nachwuchsfestivals für seine ersten beiden Spielfilme ausgezeichnet wurde.

So, 15.10., 19:30 Uhr

### **ALASKA** (2023)

Deutschland 2023. R: Max Gleschinski

D: Christina Grosse, Pegah Ferydoni, Karsten Antonio Mielke. 124 Min. DCP

Kerstin kehrt nach dem Tod ihres Vaters an den Ort ihrer Kindheit zurück. Sie will allein sein mit einem alten Kajak und dem Wasser. Zielloos und stoisch paddelt sie auf der Mecklenburgischen Seenplatte umher, vorbei an Tourist:innen und immer auf der Suche nach Abgeschiedenheit. Als sie eines Tages auf Alima trifft, die mit der vielen Ruhe und Natur kaum etwas anfangen kann, muss sie sich mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen. Wovor ist Kerstin auf der Flucht?

### Nach dem Film spricht

Ulrich Sonnenschein (epd film)  
mit Max Gleschinski.





## 46. LUCAS

### Internationales Festival für junge Filmfans

Spannende Filmkunst aus aller Welt präsentiert das **46. LUCAS-Filmfestival** von Donnerstag, 5., bis Donnerstag, 12. Oktober, allen jungen und junggebliebenen Filmfans. 41 Wettbewerbsbeiträge konkurrieren um begehrte Preise, 19 von ihnen feiern ihre Deutschlandpremiere bei LUCAS. Eröffnet wird das Festival mit Dominik Mencejs slowenischem Roadmovie RIDERS.

#### Wettbewerb »Kids« | Langfilm

Die Spielfilme des Wettbewerbs »Kids« | Langfilm erzählen von Kindern, die sich mit viel Mut ihren Problemen stellen. Während in **ROSA AND THE STONE TROLL** eine Blumenfee ihre Ängste überwindet, um eine Freundin zu retten, tut die zehnjährige Nina in **NINA AND THE HEDGEHOG'S SECRET** alles dafür, einen Schatz zu finden und damit ihre Familie zu retten. Ama folgt in **TOTEM** ein riesiges Stachelschwein durch Rotterdam, als ihrer Familie die Abschiebung droht. Die Protagonist:innen von **TONY, SHELLY AND THE MAGIC LIGHT** stellen sich mit Mut und Fantasie der Dunkelheit und in **RIDDLE OF FIRE** begibt sich eine Gruppe von Freund:innen auf die Suche nach den Zutaten für einen magischen Blaubeerkuchen. In **DANCING QUEEN** muss Mina ihre Selbstzweifel überwinden. **SCRAPPER** erzählt die Geschichte von Georgie, die sich nach dem Tod ihrer Mutter nach ihren ganz eigenen Regeln großzieht. Auf Regeln kann Maxe getrost verzichten, denn an seiner Schule gibt es davon viel zu viele: Zusammen mit Inspektor Rumpus von der Langeweilebekämpfungsbehörde bringt er in **DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT** Schwung in die Klassenfahrt.

#### Wettbewerb »Teens« | Langfilm

Im Wettbewerb »Teens« | Langfilm will Robin sich in **BEFORE I CHANGE MY MIND** nicht in Schubladen stecken lassen. Murra befindet sich in **SWEET AS** im australischen Outback auf der Suche nach sich selbst. **DELEGATION** erzählt von drei israelischen Schüler:innen, die auf einer Klassenfahrt zu Holocaust-Gedenkstätten in Polen mit einem Teil ihrer Identität konfrontiert werden. Der Animationsfilm **THE SIREN** zeigt aus Sicht des 14-jährigen Omid, was Krieg bedeutet. In **JUNIORS** wird die Freundschaft von Jordan und Patrick auf die Probe gestellt, während sich die beiden in ihr Lügenkonstrukt verstricken. Sophie verbringt in **SPARE KEYS** einen ganz besonderen Sommer im vermeintlich leerstehenden Haus ihrer Nachbar:innen, und auch **BILLIE BLUE** erzählt mit viel Gefühl, Humor und blauem Slush-Eis von den warmen Monaten.

#### Wettbewerb »Youngsters«

Im Wettbewerb »Youngsters« zeigt **TIGER STRIPES** eine Kultur, in der menstruierende Personen als unrein gesehen werden. In **I HAVE ELECTRIC DREAM** ist die 16-jährige Eva von der schwelenden Wut ihres Vaters gleichzeitig abgestoßen und angezogen. Eine einfühlsame Erzählung über die Verletzlichkeit, die mit dem Thema Intimität einhergeht, bietet **HOW TO HAVE SEX**. Auch die queeren Freund:innen Julien, Otis und Tony werden in **SOFT** mit ihrer eigenen Verletzlichkeit konfrontiert. In **THE WORST ONES** inszeniert ein Regisseur einen Spielfilm über den Alltag vier junger Banlieue-Bewohner:innen. Eine düstermagische Rache Geschichte aus dem 19. Jahrhundert entfaltet sich in **SORCERY**.



## Kinderkino

Am Festivalsonntag (8. Oktober) bietet »LUCAS für Familien« freien Eintritt bis 17 Uhr, sowohl im Kino des DFF als auch in die Dauer- und Sonderausstellung. Außerdem bietet das Team des DIALOGMUSEUM Frankfurt einen offenen, spielerischen Workshop zur Bildbeschreibung an.

### Weitere Sektionen und Specials

Eine Projektgruppe der IGS Nordend stellt als »Klassiker.Klasse« den Film **ALICE JUNIOR** vor. In begleitenden Workshops diskutieren die Schüler:innen, wie sich die inhaltliche und ästhetische Darstellung von Geschlechtsidentitäten in mehr als 100 Jahren entwickelt hat. In der Filmreihe der »Young European Cinephiles« haben sechs filmbegeisterte Jugendliche aus Slowenien, Kosovo und Deutschland drei Filme zum Thema „Identität“ kuratiert.

Das Filmprogramm wird durch zwei Gast-Programme komplettiert: Der Bundesverband Jugend und Film präsentiert den Film **DER WEG VON HAND UND FUSS** mit anschließender Mitmachaktion zur Selbstverteidigung. Hirokazu Kore-edas **SHOPLIFTERS** stellen Frankfurter Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung vom Filmclub »Blickwechsel Jetzt!« vor.

[lucas-filmfestival.de](http://lucas-filmfestival.de)

Wettbewerbswunschfilm  
im Kino für Gruppen von  
ab 30 Personen via  
**069 961 220 – 678**  
[lucas-info@dff.film](mailto:lucas-info@dff.film)



### So, 1.10., 15 Uhr

In **MISSION ULJA FUNK** (2021) prophezeit die zwölfjährige Ulja den Absturz eines Meteoriten in Belarus. Als niemand ihr glauben will, machen sie und ihr Klassenkamerad sich kurzerhand selbst auf den Weg, um den Einschlag zu beobachten – dicht gefolgt von ihren Familien und der halben Kirchengemeinde. Mit viel Witz und Tempo ist dieses unterhaltsame Roadmovie für alle Altersstufen ein Vergnügen und war erstmals 2021 bei LUCAS zu sehen.

### Fr, 20.10. 14:30 Uhr | So, 22.10. 15 Uhr

Zu 100 Jahre Otfried Preußler  
Die Hauptfigur in **DAS KLEINE GESPENST** (2013) zieht allnächtlich ihre Runden durch Burg Eulenstein. Einmal nur, möchte sie die Welt bei Tag erleben. Doch sie schläft immer ein. Als dann die alte Rathausuhr von Eulenstein repariert wird, erwacht das Kleine Gespenst um 12 Uhr mittags! Freudig erkundet es den Ort und wird dabei von Karl, Marie und Hannes entdeckt. Dann der Schreck: Der erste Sonnenstrahl färbt es rabenschwarz. Schon bald will es nur noch nach Hause, und wieder ein echtes Nachtgespenst werden.

### Fr, 27.10., 14:30 Uhr | So, 29.10., 15 Uhr

#### Oberhausen

#### Kurzfilmprogramm „Wege finden“

Ein Programm für Kinder ab drei Jahren. Die kleinsten Kinobesucher:innen sehen hier, wie die Figuren in den kurzen Filmen mit Problemen in der oft unübersichtlich wirkenden Welt konfrontiert sind. Sie müssen ganz eigene Lösungen für alltägliche Hindernisse finden, Ängste überwinden und Neues lernen.

Ehrengast Slowenien  
**WEIMAR WEIBLICH**  
Jeanine Meerapfel  
Satyajit Ray  
Lecture & Film  
Loriot zum Hundertsten

Kultkino | Treppe 41  
**Pre-Code & EREN**  
Oberhausen on Tour &  
Ausgeblendet / Eingebildet  
Was tut sich?  
46. LUCAS | Kinderkino

TAGSÜBER

18:00 UHR

20:30 UHR

01 SO **IT'S GREAT TO BE ALIVE**

US 1933. Alfred L. Werker.  
69 Min. 35mm. OF **13:00 Uhr**  
Mit Vorfilm

**MISSION ULJA FUNK**

DE/LX/PL 2021.  
Barbara Kronenberg.  
93 Min. DCP. DF **15:00 Uhr**

**MURDER AT THE VANITIES**

US 1934.  
Mitchell Leisen.  
89 Min. 35mm. OF  
Vorfilm: **BLACK AND TAN**  
19 Min. 16mm. OF

**THE GIRL ON A MOTORCYCLE**

GB/FR 1968.  
Jack Cardiff.  
91 Min. 35mm. engl. OF  
Vorfilm: **SCORPIO RISING**  
30 Min. 16mm. OF

02 MO

03 DI

**MALOU**

BRD 1981.  
Jeanine Meerapfel.  
94 Min. 35mm

**V KRALJESTVU ZLATOROGA**

In The Realm of Goldenhorn  
SI 1931. Janko Ravnik.  
75 Min. DCP. OmeU  
**20:15 Uhr Filmkonzert**

04 MI

**ALS ICH TOT WAR**

und weitere Kurzfilme  
DE 1916.  
Ernst Lubitsch.  
70 Min. DCP. OmeU mit Filmkonzert

**LA AMIGA**

La Amiga – Die Freundin  
AR/BRD 1988.  
Jeanine Meerapfel.  
108 Min. 35mm. OmeU

05 DO

**LUCAS Eröffnung**

**Eröffnungsfilm RIDERS**

SI 2022. Dominik Mencej.  
110 Min. DCP. OmeU

06 FR **Kurzfilm-Programm 1**

60 Min. OmeU **08:45 Uhr**

**BEFORE I CHANGE MY MIND**

Trevor Anderson. CA 2022. 89 Min.  
OmeU **11:15 Uhr**

**Kurzfilm-Programm 4**

60 Min. OmeU **14:30 Uhr**

**SHOPLIFTERS**

JP 2018.  
Hirokazu Kore-eda.  
121 Min. Blu-ray. OmU **16:00 Uhr**

**HIVE**

XK/CH/AL/MK 2021.  
Blerta Basholli.  
84 Min. DCP. OmeU **18:30 Uhr**

**SOFT**

CA 2022.  
Joseph Amenta.  
87 Min. DCP. OmeU

07 SA **Kurzfilm-Programm 1**

60 Min. OmeU **10:00 Uhr**

**TOTEM**

NL/LU/DE 2022.  
Sander Burger.  
90 Min. DCP. DF  
**13:00 Uhr**

**BILLIE BLUE**

CA 2023. Mariloup Wolfe.  
115 Min. DCP. OmeU **15:30 Uhr**

**FUCKING AMAL**

SE 1998. Lukas Moodysson.  
89 Min. Blu-ray. OmU

**TIGER STRIPES**

MY 2023.  
Amanda Nell Eu.  
95 Min. DCP. OmeU

OF Originalfassung original version  
DF Deutsche Fassung German version  
OmU Original mit deutschen UT original version with German ST  
OmeU Original mit englischen UT original version with English ST  
o.D. ohne Dialog without dialogue

# KINOPROGRAMM OKTOBER

## TAGSÜBER

18:00 UHR

20:30 UHR

08

SO

### ROSA AND THE STONE TROLL

DK 2023. Karla Holmbäck.  
75 Min. DCP. OmeU **10:00 Uhr**

#### Kurzfilme für »Minis«

60 Min. DCP. OF **12:30 Uhr**

### NINA AND THE HEDGEHOG'S SECRET

FR/LU 2023. A. Gagnol, J. Felicioli.  
77 Min. DCP. OmeU **14:00 Uhr**

### DELEGATION

PL/IL/DE 2023. Asaf Saban. 90 Min.  
DCP. OmeU **16:30 Uhr**

### SORCERY

CL/MX/DE 2022. Christopher Murray.  
101 Min. DCP. OmeU **20:00 Uhr**

09

MO

### SWEET AS

AU 2022. Jub Clerc. OF **08:45 Uhr**

#### Kurzfilm-Programm 3

60 Min. DCP. OmeU **11:15 Uhr**

#### Kurzfilm-Programm 2

60 Min. DCP. OmeU **14:45 Uhr**

#### Fortbildung:

Kurzfilme im  
Klassenzimmer

### I HAVE ELECTRIC DREAMS

BE/FR/CR 2022.  
Valentina Maurel.  
110 Min. DCP. OmeU  
**20:00 Uhr**

10

DI

### TONY, SHELLY AND THE MAGIC LIGHT

HU/CZ/SK 2023. Filip Pošivač.  
80 Min. DCP. OmeU **08:45 Uhr**

#### SCRAPPER

GB 2022. Charlotte Regan.  
83 Min. DCP. OmeU **11:15 Uhr**

### DER WEG VON HAND UND FUSS

DE 2022. B. Englert, P. Sell.  
44 Min. DCP. OF. **16:30 Uhr**

#### THE WORST ONES

FR 2022. Lise Akoka, Romane Gueret.  
99 Min. DCP. OmeU **18:15 Uhr**

### HOW TO HAVE SEX

GB/GR 2023.  
Molly Manning Walker.  
98 Min. DCP. OF

11

MI

### Kurzfilm: FUCK LES GARS

Präsentation Audiodeskriptions-  
workshop **09:00 Uhr**

#### ALICE JUNIOR

BR 2019. Gil Baroni.  
87 Min. DCP. OmeU **10:30 Uhr**

#### Panel: Angst und Grusel für Kinder – Horrorfilme für junges Publikum TIGER STRIPES

MY 2023. Amanda Nell Eu.  
95 Min. DCP. OmeU

### SPARE KEYS

FR 2022.  
Jeanne Aslan, Paul Saintillan.  
109 Min. DCP. OmeU

12

DO

## LUCAS Preisverleihung

13

FR

### LUCAS-Gewinnerfilme Wettbewerb „Kids“

**10:30 Uhr**

### LUCAS-Gewinnerfilme Wettbewerb „Teens“

**15:00 Uhr**

### BALADA O TROBENTI IN OBLAKU

The Ballad of the Trumpet and the Cloud  
SI 1961. France Štiglic. 79 Min. 35mm.  
OmeU. **Mit Vorfilm**

### LOVE OBJECT

US 2003.  
Robert Parigi.  
88 Min. 35mm. OF  
**Vorgestellt von:**  
Bilquis Castaño Manias

14 SA

**DESEMBARCOS**

Desembarcos – Es gibt kein Vergessen  
AR/BRD 1989.  
Jeanine Meerapfel, Alcides Chiesa.  
74 Min. 16mm. OmU

**PLES V DEŽJU**

Dance in the Rain  
SI 1961. Boštjan Hladnik.  
97 Min. DCP. OmeU **Mit Vorfilm**

15 SO

**LUCAS-Gewinnerfilme  
Wettbewerb „Youngsters“  
15:00 Uhr****NA PAPIRNATIH AVIONIH**

On Wings of Paper  
SI 1967.  
Matjaž Klopčič.  
79 Min. 35mm. OmeU **Mit Vorfilm**  
**17:30 Uhr**

**ALASKA**

DE 2023.  
Max Gleschinski.  
124 Min. DCP **19:30 Uhr**  
**Mit Gespräch:** Ulrich Sonnenschein  
(epd film), Max Gleschinski

16 MO

17 DI

**KURZFILMPROGRAMM****HANNA HENNING**

1917-20. Hanna Henning.  
105 Min. DCP  
**Mit Musikbegleitung**

**AMIGOMÍO**

DE/AR/EC 1995.  
Jeanine Meerapfel, Alcides Chiesa.  
115 Min. 35mm. OmU

18 MI

**ZAJETI V IZVIRU –  
SLOVENSKI OTROCI  
LEBENSBORNA**

Snatched from the Source  
SI 2023. Maja Weiss.  
85 Min. DCP. OmeU  
**Mit Gästen**

**ÖDIPUSI**

BRD 1988.  
Loriot.  
88 Min. 35mm

19 DO

**ANNAS SOMMER**

AR/GR/ES 2001. Jeanine Meerapfel.  
108 Min. 35mm. OmU

**KURZFILME VON  
KARPO GODINA**

SI/YU 1965-72. Karpo Godina.  
60 Min. DCP. OmeU

20 FR

**DAS KLEINE GESPENST**

DE/CH 2013. Alain Gsponer.  
92 Min. DCP  
**14:30 Uhr**

**Oberhausen on Tour –  
Internationaler Wettbewerb**

DE 2023. Div.  
ca. 90 Min. DCP

**EKSPRES, EKSPRES**

Express, Express  
SI 1997. Igor Šterk.  
74 Min. 35mm. OmeU **Mit Vorfilm**

21 SA

**LGBT\_SLO\_1984**

SI 2022. Boris Petkovič.  
87 Min. DCP. OmeU  
**Mit Gästen**

**LORIOTS GROSSE  
TRICKFILMREVUE**

DE 2023. Peter Geyer, Loriot.  
79 Min. DCP **Mit Vorfilm**

22 SO

**DAS KLEINE GESPENST**

DE/CH 2013. Alain Gsponer.  
92 Min. DCP  
**15:00 Uhr**

**NASVIDENJE V  
NASLEDNJI VOJNI**

Farewell until the Next War  
SI 1980. Živojin Pavlovič.  
117 Min. DCP. OmeU

**ANNAS SOMMER**

AR/GR/ES 2001.  
Jeanine Meerapfel.  
108 Min. 35mm. OmU

23 MO

24 DI

**UNMÖGLICHE LIEBE**

DE 1932. Erich Waschneck.  
88 Min. 35mm

**Oberhausen on Tour –  
Deutscher Wettbewerb**

DE 2023. Div.  
ca. 90 Min. DCP

25 MI

**DAS SCHWEIGEN  
DES DICHTERS**

BRD 1986. Peter Lilienthal.  
98 Min. 35mm

**OČA**

Dad  
SI 2010. Vlado Škafar.  
71 Min. DCP. OmeU **Mit Vorfilm**

26<sup>DO</sup>**KARPOPOTNIK /  
PLAYING MEN**Karpotrotter  
SI/HR 2013/2017. Matjaž Ivanišin.  
109 Min. DCP. OmEU**PATHER PANCHALI**Apus Weg ins Leben: Das Lied der Straße  
IN 1955. Satyajit Ray.  
126 Min. 35mm. OmU **Mit Vorfilm**  
**20:00 Uhr**27<sup>FR</sup> **Oberhausen on Tour –  
Kurzfilme „Wege finden“\***DE 2023. Div. 60 Min. DCP. DF  
**14:30 Uhr****UNMÖGLICHE LIEBE**DE 1932.  
Erich Waschneck.  
88 Min. 35mm**CIRCUS FANTASTICUS**Silent Sonata  
SI/F/IE/SE 2010. Janez Burger.  
77 Min. DCP. o.D. **Mit Kurzfilmen**28<sup>SA</sup>**PATHER PANCHALI**Apus Weg ins Leben:  
Das Lied der Straße  
IN 1955. Satyajit Ray.  
126 Min. 35mm. OmU**ÖDIPUSI**BRD 1988.  
Loriot.  
88 Min. 35mm29<sup>SO</sup> **Oberhausen on Tour –  
Kurzfilme „Wege finden“\***DE 2023. Div. 60 Min. DCP. DF  
**15:00 Uhr****ČLOVEK S SENCO**Man with the Shadow  
SI 2019. Ema Kugler.  
100 Min. DCP. OmEU  
**Mit Vorfilm****LORIOTS GROSSE  
TRICKFILMREVUE**DE 2023. Peter Geyer, Loriot.  
79 Min. DCP**FRAU IM MOND**DE 1929. Fritz Lang. 169 Min. DCP  
**Live-Soundtrack: newsoundKINO**  
**11:30 Uhr**30<sup>MO</sup>31<sup>DI</sup>**EREN**DE 2023. Maria Binder.  
93 Min. DCP. OmU  
**Zu Gast:** Maria Binder**NOSFERATU**DE 1922. F.W. Murnau.  
95 Min. DCP. Musikfassung  
**Mit Vorfilm und Gespräch****Öffnungszeiten****Ausstellungen des DFF**

Di-Do &amp; Sa-So, 11-18 Uhr

Fr Dauerausstellung 11-18 Uhr,

Sonderausstellung 11-20 Uhr

Mo geschlossen

Führungen durch die Dauerausstellung immer sonntags um 15 Uhr und durch die Sonderausstellung immer samstags um 15 Uhr.  
Offenes Filmstudio (4. Stock) immer samstags und sonntags von 14-18 Uhr.

**Museumscafé Studio DFF**

Di-So, 12-20:30 Uhr

**Abbildungsverzeichnis**

Alle Abbildungen: Bildarchiv des DFF, sofern nicht anders verzeichnet.

Titelbild: TIGER STRIPES  
(MY 2023. Amanda Nell Eu)**Kino des DFF – Deutsches Filminstitut &  
Filmmuseum**

Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt a.M.

**Tickets & Information**

069 961 220 – 220

www.dff.film

**Eintrittspreise Kino**

8/6/4,- Euro

(regulär/ermäßigt/Kinderkino, Kinocard, schwerbehindert)

Zuschlag für Sonderveranstaltungen: 2/1,- Euro  
(regulär/Kinocard, schwerbehindert)

Frankfurt-Pass-Inhaber:innen zahlen jeweils den halben Preis.

Mobilitätspartner:

**stadtmobil**  
carsharing

#DFFfilm

**Ehrengast Slowenien**

**Jeanine Meerapfel**

**Lecture & Film: Satyajit Ray**

**Loriot zum Hundertsten**

**46. LUCAS – Internationales  
Festival für junge Filmfans**

**DFF – Deutsches Filminstitut  
& Filmmuseum**

Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt am Main

069 961 220 – 220  
info@dff.film

[www.dff.film](http://www.dff.film)

